

BRANCHEN-UPDATE:

## **Zwischen Dürre und COVID-19 – Wirtschaftliche Mehrfachbelastungen treffen Agrar-, Ernährungs- und Holzindustrien**



Nach den Dürre-Jahren 2018 und 2019 begann auch das Frühjahr 2020 viel zu trocken. Mit rund 108 Litern pro Quadratmeter erreichten die Monate März, April und Mai bereits zum siebten Mal in Folge nicht das benötigte Soll von 186 Litern pro Quadratmeter. Das Frühjahr 2020 war damit eines der sechs niederschlagsärmsten Frühjahre in Deutschland seit 1881. Niederschläge im Juni und Juli konnten die Trockenheit des Gesamtbodens nicht wesentlich beeinflussen. Die Auswirkungen eines weiteren Dürre-Jahres verbunden mit zusätzlichen Effekten aus der COVID-19-Pandemie sind für die Agrar-, Ernährungs- und Holzindustrien verheerend:

## BISHERIGE WIRTSCHAFTLICHE BELASTUNGEN

Im Jahr 2019 mussten 137 Unternehmen aus der Landwirtschaft Insolvenz anmelden (+25,7% ggü. 2017). Geringere Erlöse und höhere Kosten infolge der Dürre in 2018 waren die Hauptgründe für den Anstieg der Insolvenzen. Neben einer unterdurchschnittlichen Erntemenge für die Landwirte wirkt sich die Trockenheit allerdings auch auf die Verfügbarkeit von Grundfutter für Betriebe mit Viehhaltung und die Mortalität des Waldbestandes von Forstwirten aus. Diese Entwicklung wird sich durch die anhaltende Trockenheit und den anhaltenden Preisdruck des LEHs fortsetzen und durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie verstärken.

## KURZFRISTIGE MASSNAHMEN DER POLITIK

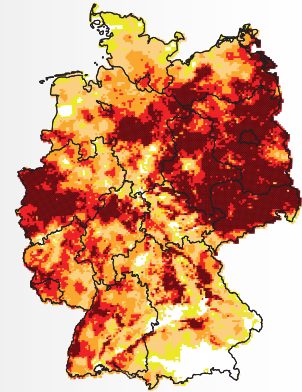
In Zusammenarbeit mit der Rentenbank hat die Bundesregierung am 16. April 2020 ein Bürgschaftsprogramm zur Liquiditätssicherung für Landwirte eingeführt, welches von Unternehmen kurzfristig abgerufen werden kann. Krisenverstärkend wirkt jedoch z.B. in der fleischverarbeitenden Industrie das weitestgehende Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassungen ab Januar 2021. Dies sowie der gestiegene politische Druck wird die Faktorkosten wesentlich beeinflussen, Deutschlands Position als „Schlachtbank Europas“ schwächen

und zu Überkapazitäten aufgrund von Betriebsabwanderungen ins Ausland führen. Insbesondere mittelständische Betriebe entlang der Wertschöpfungskette werden hierdurch in finanzielle Schieflage geraten und die Oligopolisierung des Marktes dürfte weiter voran schreiten (aktueller Marktanteil der drei größten Schweineschlachtbetriebe: 58%). In der Forstwirtschaft führt der aktuell fehlende Absatz zu einem weiteren Verfall der ohnehin schon durch die Dürre und zunehmend auftretenden Schädlingsplagen rückläufigen Holzpreise. Während die Säge- und Holzindustrie aktuell von niedrigen Bezugspreisen profitiert, fürchtet sie mittel- und langfristig eine deutliche Verknappung des Angebots sowie stark steigende Preise. Aus Sicht von Waldbesitzern ist eine aktive Bewirtschaftung des Waldes aufgrund des niedrigen Preisniveaus derzeit wirtschaftlich unattraktiv, was das Waldsterben weiter verstärkt.

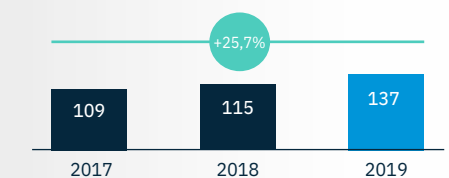
## LANGFRISTIGE MASSNAHMEN DER POLITIK

Die COVID-19-Pandemie führte kurzfristig zu erheblichen Schwankungen beim Angebot als auch der Nachfrage von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Langfristig werden Extremwetterereignisse einen ebenso erheblichen Effekt auf die landwirtschaftliche Produktion haben. Die Erfahrungen aus dem Dürrejahr 2018 zeigen, dass die landwirtschaftlichen Betriebe trotz Millionenhilfen vom Bund aufgrund außergewöhnlicher Wetterereignisse und fehlender Kapitalpolster schnell in Existenznot geraten. Zur Minderung der finanziellen Risiken können die Landwirtschaftsbetriebe ihre Verluste bzw. Gewinne ab 2020 über einen Zeitraum von drei Jahren steuerlich verrechnen. Auftretende Gewinnsschwankungen können durch eine individuelle Steuerermäßigung korrigiert werden. Zudem wird ab dem Sommer 2020 die Mehrwertsteuer für Dürreversicherungen von bislang 19% auf 0,03% gesenkt. Dadurch wird die in der Vergangenheit teure Versicherung auch für Landwirtschaftsbetriebe erschwinglicher. Ob diese Maßnahmen angesichts der aktuellen Situation und den diesjährigen Ernteprognosen genügen, ist ungewiss.

## DÜRREMONITOR GESAMTBODEN (1,8 M TIEFE) VOM HELMHOLTZZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG



## ANZAHL INSOLVENZEN IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND



Quelle: Agrarheute vom 23.04.2020

„Ein drittes Dürrejahr in Folge würde viele unserer Betriebe noch härter treffen als die letzten. Die Rücklagen sind in vielen Fällen aufgebraucht, die Verunsicherung ist groß.“

Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, im Interview mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland am 22.04.2020

## AKTUELLER STAND AUSGEWÄHLTER MARKTSEGMENTE



### Obst und Gemüse

Nachfrage der Verbraucher nach Obst und Gemüse schwerer kalkulierbar. Nachfrage des LEH verläuft „wellenartig“. Preisanstieg für Obst und Gemüse im Vergleich zum Vorjahr. Verfügbarkeit von Saisonarbeitskräften für Ernte- und Pflanzarbeiten weiterhin eingeschränkt.



### Getreide

Weizennachfrage nach Rückgang der „Hamsterkäufe“ wieder auf Normalniveau. Ertragserwartungen für Weizen sind stark getrieben von den prognostizierten Witterungen in den Anbaugebieten. Die europäische Prognosebehörde MARS kürzte jüngst ihre Ertragserwartungen für EU-Weizen.



### Fleischwirtschaft

Anhaltend geringe Nachfrage der Gastronomie und Verbraucherzurückhaltung aufgrund der jüngsten Ereignisse in deutschen Schlachthöfen führen zu einem deutlichen Nachfragerückgang und Preisverfall. China hat weiterhin großen Bedarf an billigem Schweinefleisch, wodurch der Preisdruck unter den Exporteuren weiter ansteigen wird.



### Forstwirtschaft

Überangebot bedingt durch das Totholz der vorherigen Dürreperioden und anderen Kalamitäten (Schädlinge, Sturm etc.) führen zu einem deutlichen Verfall des Holzpreises. Dringend benötigte Aufforstungen zur Wiederbelebung werden aufgrund der fehlenden Arbeitskräfte und wirtschaftlicher Unrentabilität nur vereinzelt ausgeführt.

## KURZFRISTIGE AUSWIRKUNGEN EINER DÜRRE IN 2020

- Bereits angekündigte Unterstützungen von Bund und Land werden die auftretenden Schäden einer erneuten Dürre vermutlich nur unzureichend kompensieren.
- Der Liquiditätsbedarf der Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird deutlich ansteigen und bei branchentypisch geringen Rücklagen zu einer angespannten Finanzlage führen. Covenant-Brüche und Ausfälle von bestehenden Finanzierungen werden grundsätzlich wahrscheinlicher.
- Der Strukturwandel zu immer größeren Produktionseinheiten wird sich weiter beschleunigen.

## LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE MARKTSEGMENTE



### Obst und Gemüse

- Mengenbedingt geringe Erträge sowie verschiedene Extremwetterereignisse belasten die Obst- und Gemüseproduzenten.
- Aufgrund der Marktstrukturen (geringe Anzahl an Lebensmitteleinzelhändlern; hohe Zahl an Obst- und Gemüseproduzenten) wird der Konsolidierungsdruck weiter steigern. Zudem sind konstant kapitalintensive Effizienzsteigerungsmaßnahmen erforderlich.



### Getreide

- Züchtung von widerstandsfähigen Sorten wie Sojabohnen, Hirse oder Sorghum-Hirse, die gegenüber der Ausbreitung von Pilzen, Viren und Schadinsekten durch den milden Winter resistent sind.
- Nicht vorhersehbare Ernteaufälle beeinträchtigen Landwirte bei der Planung zur Erweiterung der Fruchtfolgen sowie Investitionen in technische Anlagen zur Überwachung der Wasserhaltefähigkeit des Bodens.



### Fleischwirtschaft

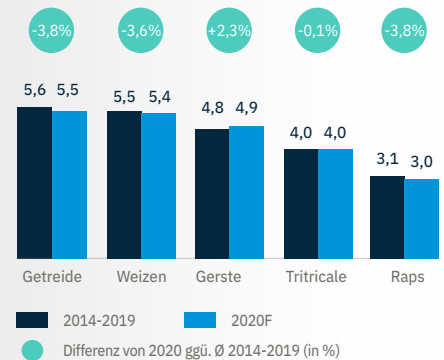
- Häufigere Phasen von Trockenheit und Hitze führen zu einer Verknappung von Futtermitteln. Zusätzliche Auflagen durch das Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassungen ab 2021 erhöhen den Konsolidierungsdruck.
- Erweitertes Angebot von Fleischersatzprodukten zur Erschließung neuer Kundengruppen schwierig aufgrund des Kostendrucks in der Branche.



### Forstwirtschaft

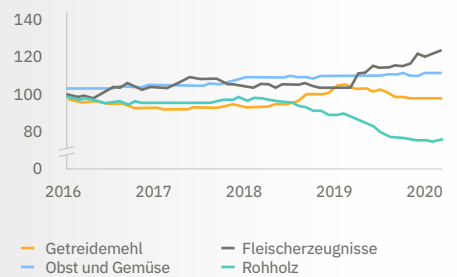
- Eine Veränderung der Forststruktur hin zu hitzeresistenteren Wäldern ist erforderlich, erfolgt aber angesichts der Rentabilität nur unzureichend.
- Umfassende Investitionsprogramme zum weiteren Aufbau von Mischwäldern scheitern an den fehlenden Kapitalpolstern der Forstwirte.

## ERNTETERTRAG 2014-2019 UND PROGNOSE 2020 IN DEN EU-27-STAATEN FÜR AUSGEWÄHLTE GETREIDESORTEN (IN MIO. TONNEN)



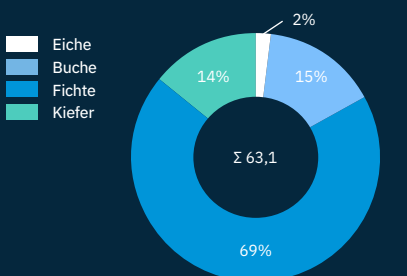
Quelle: Crop-Monitoring Agentur der EU-Kommission (Stand: Juli 2020)

## ERZEUGERPREIS AUSGEWÄHLTER GEWERBLICHER PRODUKTE (2015=100)

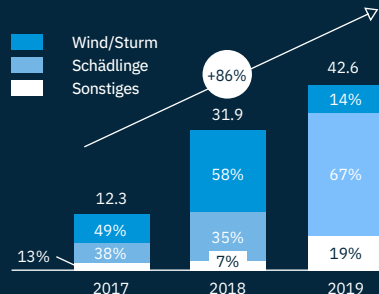


## SNAPSHOT FORSTWIRTSCHAFT

### HOLZEINSCHLAG 2019 IN DEUTSCHLAND NACH HOLZARTGRUPPEN (IN 1.000 M³)



### DURCH SCHÄDEN VERURSACHTER HOLZEINSCHLAG IN DEUTSCHLAND (IN 1.000 M³)



- Im Jahr 2019 entfallen rund 85% des Holzeinschlags auf Nadelholz, davon stellt die Fichte mit 69% mit Abstand den größten Anteil dar. Der hohe Anteil am Holzeinschlag resultiert v.a. aus dem zunehmenden Schädlingsbefall (u.a. Borkenkäfer), der aufgrund der Trockenheit sowie milden und schneearmen Sommer optimale Voraussetzungen vorfindet.

### PREISENTWICKLUNG RUNDHOLZ (KIEFER 2A QUALITÄT, DURCHSCHN. PREIS/QM)



- Der Durchschnittspreis für Rundholz war in den letzten fünf Jahren volatil, hat jedoch im ersten Quartal 2020 ein Fünfjahrestief erreicht. Der prognostizierte Preis für Rundholz verbleibt sowohl in 2020 und 2021 auf einem niedrigen Niveau aufgrund des Überangebots durch das Totholz der vorherigen Dürreperioden.

Sie interessieren sich für die Markttrends der Agrar-, Ernährungs- und Holzindustrie? Wir freuen uns über Ihre Anfrage und vereinbaren gerne einen unverbindlichen Termin für ein gemeinsames Gespräch.

**KARSTEN SCHULZE**  
Tel: +49 69 2722995-22  
schulze@andersch-ag.de

**PETER LAMMERS**  
Tel: +49 211 876360-27  
lammers@andersch-ag.de

**ANDERSCH AG**  
Frankfurt a.M. | Hamburg |  
Düsseldorf | Berlin  
www.andersch-ag.de